

Für junge Immunsysteme im Gleichgewicht

HiPP HA COMBIOTIK®
mit extensiv gespaltenem
Hydrolysat



**EFSA
bestätigt
Sicherheit &
Eignung.¹**

**Natur und Forschung
Hand in Hand**



Eine Information für
medizinisches Fachpersonal

Baby: Pippa, 8 Monate

¹EFSA Journal 2022;20(3):7141.

EFSA bestätigt Sicherheit und Eignung des HiPP Hydrolysats¹



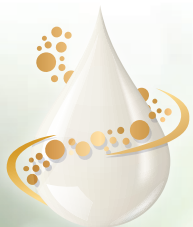
Extensiv gespaltenes (Molkenprotein-) Hydrolysat wurde in einer multizentrischen, doppelblinden, randomisierten, kontrollierten **klinischen Sicherheitsstudie** untersucht



HiPP Hydrolysat führt zu **normalem Wachstum** und zu **normaler Entwicklung** bei gesunden Säuglingen



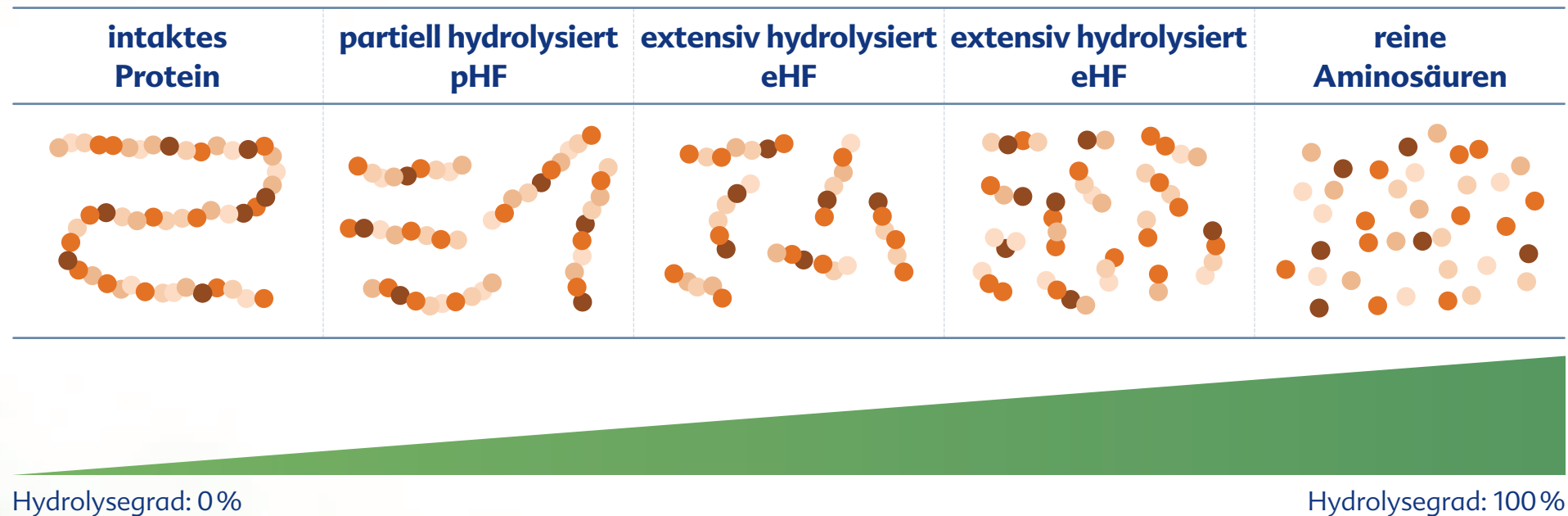
EFSA bestätigt Sicherheit und Eignung des HiPP Hydrolysats



Extensiv gespaltenes Hydrolysat

Ein extensiv hydrolysiertes Protein sollte so stark aufgespalten sein, dass ein Gleichgewicht zwischen proinflammatorischen und tolerogenen Immunantworten möglich ist.²

Mögliche Protein-Hydrolysegrade bei Säuglingsnahrungen



Prävention

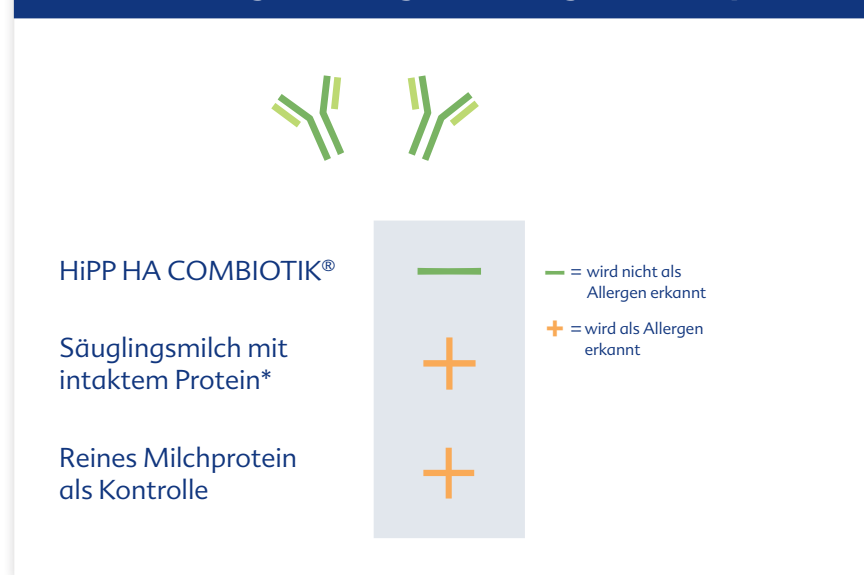
Therapie

Minimiertes Sensibilisierungsrisiko

Erster Kontakt: die Sensibilisierung



Erkennung als Allergen durch IgE-Antikörper²



HiPP HA COMBIOTIK® hat kein allergenes Potenzial: Mit IgE-Antikörpern beladene Mastzellen werden in vitro nicht aktiviert.

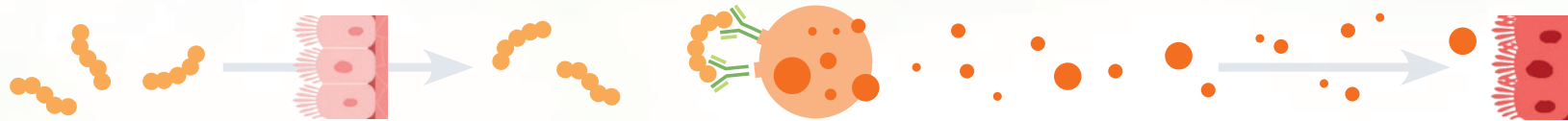
Eine Säuglingsnahrung mit **extensiv gespaltenem Hydrolysat** hat das Potenzial, eine **Sensibilisierung der Mastzellen zu vermeiden**.

HiPP HA COMBIOTIK®

* Ohne Probiotika.

Stark reduzierte Ausschüttung von Allergiebotenstoffen

Zweiter Kontakt: die allergische Reaktion



Intaktes Milchprotein durchdringt Darmschleimhaut

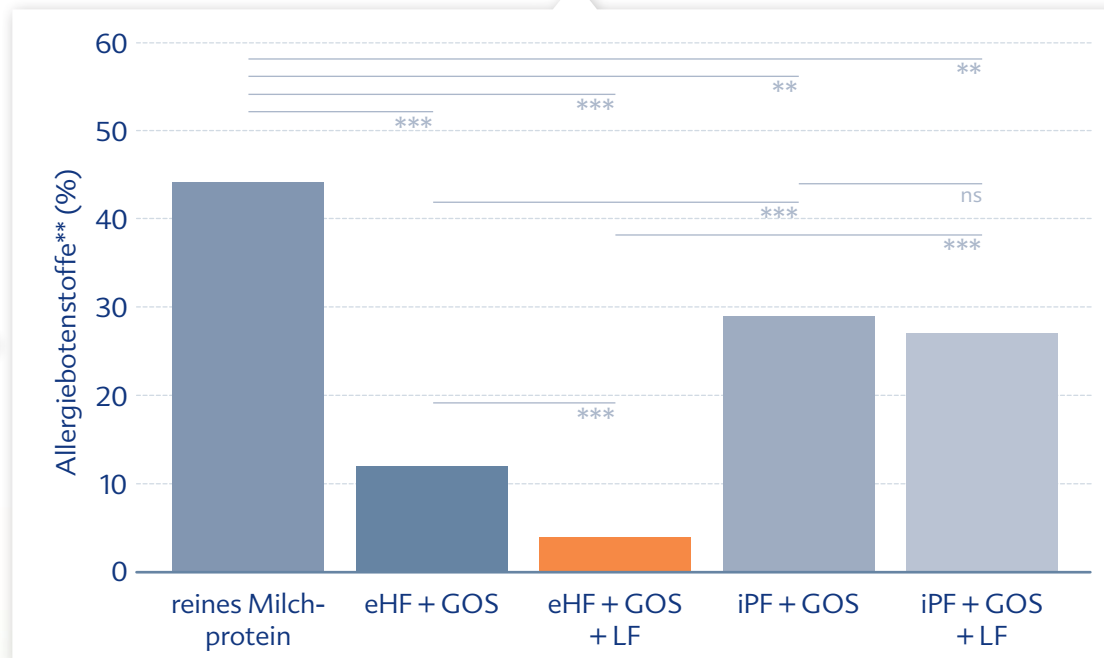
Immunsystem reagiert sofort allergisch: Allergen koppelt an IgE-Antikörper der Mastzelle. Botenstoffe werden freigesetzt

Schleimhaut schwillt an

HiPP HA COMBIOTIK® zeigt geringste Freisetzung von Allergiebotenstoffen²

Signifikanzniveau
 ** p ≤ 0,01
 *** p ≤ 0,001
 ns = nicht signifikant

eHF = extensiv hydrolysierte Formula
 iPF = Formula mit intaktem Protein
 GOS = Galactooligosaccharide
 LF = L. fermentum



Minimiertes Sensibilisierungsrisiko

Nahrung mit extensivem Hydrolysat + GOS + L. fermentum führt zur geringsten Freisetzung von Allergiebotenstoffen.

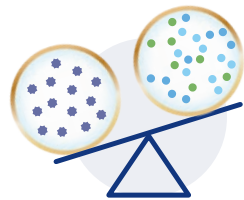
** Erfasst über die Menge an β-Hexosaminidase.

Der Darm: Zentrum der Gesundheit

Der Grundstein für ein starkes Immunsystem ist eine ausgeglichene Darmmikrobiota, denn mehr als 80% der immunkompetenten Zellen befinden sich im Darm.

Eine **unausgeglichene Darmmikrobiota (Dysbiose)** kann das Immunsystem des Säuglings aus dem Gleichgewicht bringen und zu einem **erhöhten Allergierisiko** führen.³

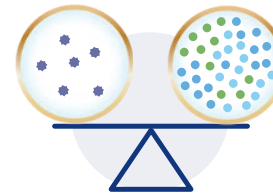
Eine ausgeglichene Darmmikrobiota bringt **das Immunsystem ins Gleichgewicht** und das Baby ist somit bestens gegen Allergien und Infektionen gewappnet.



Darmmikrobiota im Ungleichgewicht (Dysbiose)



Schwaches Immunsystem



Darmmikrobiota im Gleichgewicht



Starkes Immunsystem

● Lactobacillus ● Bifidobacterium ● Bacteroides ● Pathogene Keime

Der beste Schutz für Babys: Muttermilch, denn sie enthält Prä- und Probiotika. Sie fördert den Aufbau einer ausgeglichenen Darmmikrobiota und kann den Säugling vor Allergien schützen.⁴

HiPP HA COMBIOTIK®

Stärkt die Darmbarriere

Schutzschild gegen Allergien

Eine gesunde Darmmikrobiota stärkt die Darmbarriere und schützt den Säugling vor Krankheitserregern und potenziellen Allergenen.



L. fermentum **senkt den pH-Wert** im Darm. Dies erschwert pathogenen Bakterien die Ansiedlung.⁵



L. fermentum heftet sich an die Darmwand und **verdrängt potenziell pathogene Bakterien**.⁶



L. fermentum **fördert die Mucus-Bildung** an der Darmschleimhaut und bildet damit eine gesunde Barriere gegen Allergene und Krankheitserreger.^{6,7}



GOS fördern das **Wachstum nützlicher Darmbakterien** (z. B. Laktobazillen und Bifidobakterien).⁸⁻¹¹

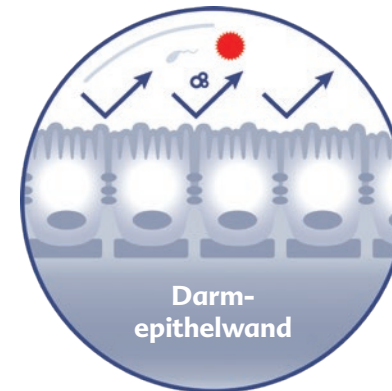
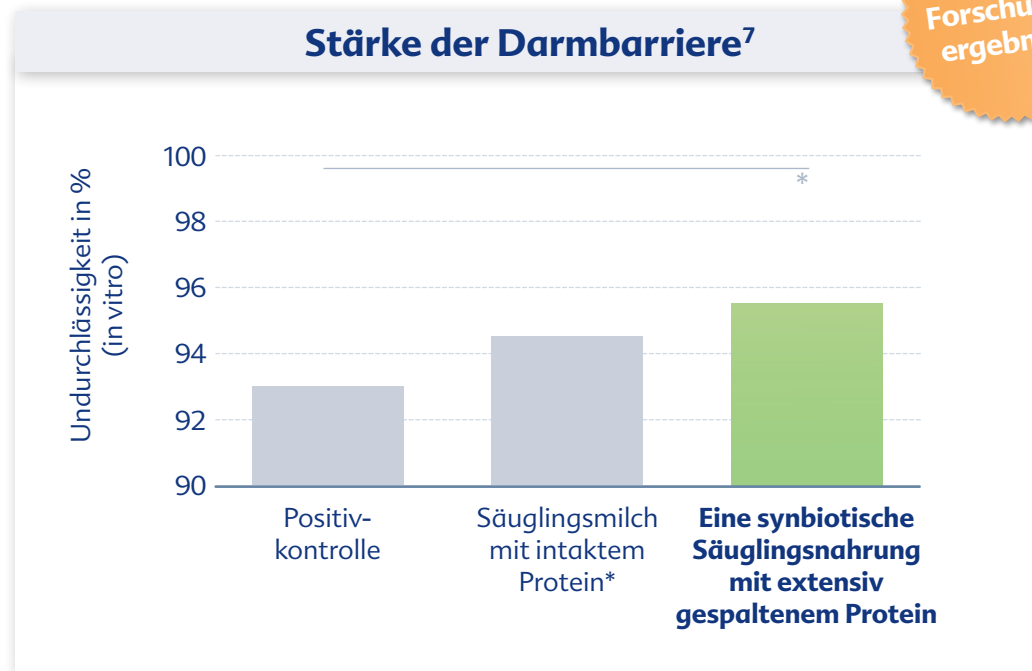


Auch die WAO-Leitlinie schlägt den Einsatz von Prä- und Probiotika zur Allergieprävention für nichtgestillte Säuglinge mit erhöhtem Allergierisiko vor.^{12,13}

Starker Schutz gegen Allergene

Die synbiotische Kombination von dem natürlichen Probiotikum *L. fermentum* und bewährten präbiotischen GOS stärkt die Darmbarriere effektiv. Je stärker die Barriere, desto geringer das Allergierisiko.

Neue
Forschungs-
ergebnisse



Die starke Darmbarriere schützt vor unerwünschtem Eindringen pathogener Keime und Allergene.

Signifikanzniveau
* $p \leq 0.05$

Eine synbiotische Säuglingsnahrung mit GOS und *L. fermentum* sorgt für die Ausbildung eines starken **Schutzschildes gegen Allergene**.

HIPP HA COMBIOTIK®

* Ohne Probiotika.

Stärkt die
Darmbarriere

Immunsystem im Gleichgewicht

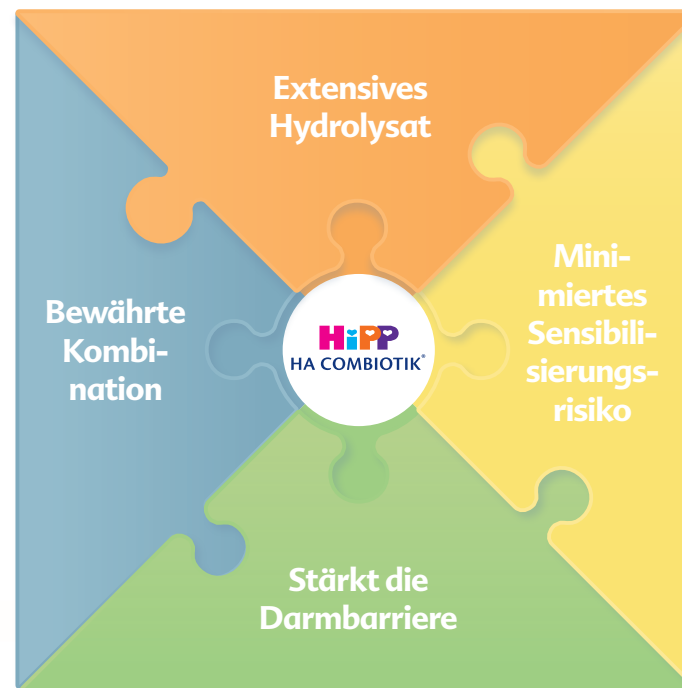
HiPP HA COMBIOTIK®



Das **immunfreundliche Proteinhydrolysat** in HiPP HA COMBIOTIK® ist extensiv gespalten und zeigt eine **stark reduzierte Ausschüttung von Allergiebotenstoffen**.²



Die **bewährte Kombination** von Prä- und Probiotika nach dem Vorbild der Natur **unterstützt die Darmmikrobiota und das Immunsystem**.^{14,15}



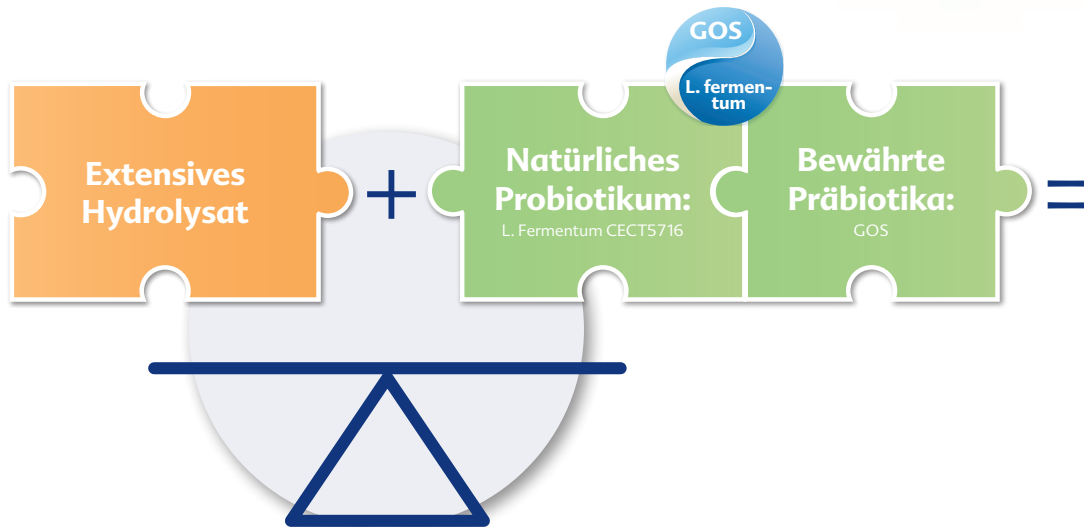
HiPP HA COMBIOTIK® hat das Potenzial, eine Sensibilisierung der Mastzellen zu vermeiden.²



Die Stärkung der **Darmbarriere** wirkt effektiv **gegen das Eindringen** von Allergenen und unerwünschten Keimen.⁷

Optimale Kombination Für junge Immunsysteme

Bewährte
Kombi-
nation



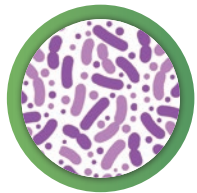
Stark reduzierte allergene Aktivität des extensiv gespaltenen Hydrolysats und **Stärkung der Darmbarriere durch Prä- und Probiotika!**

HiPP HA COMBIOTIK®

Natur und Forschung Hand in Hand

Unsere Rezeptur hat sich weiterentwickelt!

- Niedriger Proteingehalt, angepasst an den physiologischen Bedarf
- DHA und ARA gemäß aktuellen wissenschaftlichen Empfehlungen¹⁶
- Sicherheit und Eignung durch EFSA¹ bestätigt



INNOVATIV

seit 2002: Einsatz von probiotischen Milchsäurekulturen, die ursprünglich aus Muttermilch stammen*



EINZIGARTIG

in der Zusammensetzung aus Pro- und Präbiotika nach dem Vorbild der Natur



ABGERUNDET

durch die biologisch aktive Folatform – wie in Muttermilch



HiPP

Forschungskreis
Muttermilch

Unser Ziel: das natürliche Vorbild Muttermilch zu verstehen

- Über 10 Jahre intensive Forschung im Forschungskreis Muttermilch
- Zusammenarbeit mit internationalen Experten

Mehr Informationen inkl.
Workshop-Berichten unter:
hipp-fachkreise.de
hipp-fachkreise.at
Rubrik: Studien



 Sicherheit und Eignung durch EFSA bestätigt¹

 Streng kontrolliert

 Wissenschaftlich geprüft²



Wichtiger Hinweis

Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby.

Eine ausgewogene Ernährung in der Schwangerschaft und nach der Geburt begünstigt das Stillen. Jede Frau, die nicht stillen möchte, sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Wichtig für die Frauen ist die Information, dass die Zufütterung von Säuglingsnahrung den Stillserfolg beeinträchtigen könnte.

Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute gegeben werden.

Beraten Sie die Eltern hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung und beachten Sie die Hinweise und Zubereitungsanleitung auf der Packung. Eine unsachgemäße Zubereitung von Säuglingsanfangsnahrung kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Quellen:

¹EFSA Journal 2022;20(3):7141.

²Freidl R. et al. Nutrients. 2023; 15(1):111.

³Di Constanzo et al. Int J Mol Sci 2020, 21(15):5275.

⁴Moossavi S et al. Front Pediatr 2018; 6:197.

⁵Peran L et al. Int J Colorectal Dis 2006; 21(8):737–746.

⁶Olivares M et al. J Appl Microbiol 2006; 101(1):72–79.

⁷Calatayud M presented online at New insights in alimentary allergy prevention by improving gut health 18.01.2022.

⁸Ben XM et al. Chinese Medical Journal 2004; 117(6): 927–931.

⁹Fanaro S et al. J Pediatr Gastroenterol Nutr. 2009; 48: 82–88.

¹⁰Sierra C et al. Eur J Nutr 2015; 54(1): 89–99.

¹¹Ben XM et al. World J Gastroenterol 2008; 14(42): 6564–6568.

¹²Cuello-García C et al. World Allergy Organ J 2016; 9: 10.

¹³Fiocchi A et al. World Allergy Organ J 2015; 8(1): 4.

¹⁴Maldonado J et al. J Pediatr Gastroenterol Nutr 2012; 54(1): 55–61.

¹⁵Gil-Campos M et al. Pharmacol Res 2012; 65(2): 231–238.

¹⁶Koletzko B et al. AJCN 2020; 111: 10–16.